



Weiterbildung und Dienstleistungen – Zentrum Theaterpädagogik

Angebote und Möglichkeiten

SJ 2025/ 2026

Übersicht der Angebote



Beratung und Begleitung	3
Massgeschneiderte Theatervorhaben	5
Theaterwoche im Schulhaus.....	5
Workshopangebote	6
Massgeschneiderte Workshops	6
Auftrittskompetenz	6
Lebenskompetenzen – Ich kann das!	7
Ideenreichen	7
Verstecken oder aufdecken? Cybermobbing verstehen	8
Workshopreihe zu „Extended non technical Digital Skills (EntDS)“	9
Schultheatertage	10
Theaterbesuche mit Klassen	11
Theaterperlen.....	11
Theaterlenz	12
Organisation Gastspiele in Ihrem Schulhaus	12
SchuKuLu-Angebot	13
Musik und Theater	13
Theater und Performance	14
Theater mit Resonanz.....	15
Theaterwerkstatt – Vom Theaterbesuch zum eigenen Stück.....	16
Aus- und Weiterbildungen	17
Spezialisierungsstudium Theaterpädagogik.....	17
Schulinterne Weiterbildungen	17
Kurse in der Weiterbildung.....	18
Masterprogramm MAS Theaterpädagogik ab SJ 2026/27	19
Portrait des Zentrum Theaterpädagogik	20

Beratung und Begleitung

Beratung

Sie haben ein Theaterprojekt im Kopf?

Gerne setzen wir uns mit Ihnen zusammen und planen mit Ihnen Wege und Möglichkeiten und kommen zu Ihnen zur Unterstützung im Probeprozess ins Schulhaus.

Im Gespräch suchen wir zusammen mit Ihnen Wege und Möglichkeiten, wie Sie die Planung, die Stück-, Stoff- oder Themenwahl, das konkrete Arbeiten an Szenen anpacken oder weiter gestalten können. Auch auf Fragen zu Licht, Ton, Kostümen, Requisiten, Raum und Bühne bekommen Sie kompetente Antworten.

Das Beratungsangebot richtet sich an Lehrpersonen, Projektleitende, Spielleitende und Studierende.

Kosten Beratungsgespräch

Für Lehrpersonen und Studierende des Kantons Luzern kostenlos.

Beratungstermin online buchen



Begleitung für ganze Schulklassen oder Wahlfachgruppen

In einem Vorgespräch versuchen wir gemeinsam herauszufinden, wie Sie und die Klasse am besten unterstützt werden können. Davon ausgehend kommt eine Theaterpädagogin oder ein Theaterpädagoge zu Ihnen ins Schulhaus und arbeitet mit Ihrer Klasse.

Kosten Begleitung

Für Klassen im Kanton Luzern ist die Begleitungen bis zu drei Halbtagen kostenlos. Individuell können Halbtage dazugebucht werden (CHF 500/HAT).

Für ausserkantonale Begleitungen berechnen wir pro Halbtage CHF 630.

Für übergreifende Projekte in Schulhäusern mit mehreren beteiligten Schulklassen werden die Begleithalbtage übergeordnet für das gesamte Projekt berechnet. Dieses Angebot ist im Rahmen eines limitierten Budgets des ZTP gültig. Eine frühe Anmeldung lohnt sich.

Was Sie von einer Begleitung vor Ort erwarten dürfen

- Basisarbeit, Theaterhandwerk
- Start in ein Projekt mit Eisbrecherspielen
- Einführung in Szenenarbeit mit der ganzen Klasse
- Szenischer Einstieg in ein bestimmtes Thema
- Spielerische Annäherung an ein Stück
- Entwickeln und erarbeiten von Szenen
- Improvisationen anleiten
- Rollenarbeit, Rollen finden
- Szenen überarbeiten
- Szenische Arbeit mit der ganzen Klasse oder einzelnen Gruppen
- Umsetzungshilfen und Proben
 - Visionieren und besprechen von vorbereiteten Szenen
 - Vorbereitungen für Rollenverteilung
 - Zusammenarbeiten in grossen Gruppen
 - Zusammenfügen einzelner Szenen, Übergänge finden
- Zwischenstand anschauen, Spielanstösse geben für Weiterarbeit
- Endproben leiten und begleiten

Weitere Unterstützungshilfen online oder in unserer Bibliothek

Im Online-Fundus der Webseite des ZTP finden Sie Dokumente zu konkrete Planungshilfen und Hilfestellungen zur Themenwahl. Sie entdecken Projektkonzepte und Ideen zu unterschiedlichen Theatervorhaben.

In unserer Bibliothek an der Sentimatt liegen zahlreiche Spielsammlungen, Stückvorschläge, Spielanlagen, thematische Spieleinheiten und Fachliteratur für Sie bereit.

Kontakt



Leiterin Zentrum Theaterpädagogik
Ursula Ulrich
Sentimatt 1
6003 Luzern
041 203 01 60
ursula.ulrich@phlu.ch



Theaterpädagogin –Beratung
Alisha Spring
Sentimatt 1
6003 Luzern
041 203 03 79
alisha.spring@phlu.ch

Massgeschneiderte Theatervorhaben

Theaterwoche im Schulhaus

Eine Schulklasse entwickelt unter der Spiel-Leitung (SL) einer Fachperson vom Zentrum Theaterpädagogik der PHLU und in Zusammenarbeit mit der Klassenlehrperson (LP) eine Bühnenproduktion. Thematisch und inhaltlich stehen die Interessen und die Ideen der Klasse im Fokus. Das Ergebnis wird im Schulhaus vor anderen Klassen, den Eltern und allenfalls der Öffentlichkeit aufgeführt.

Zeitpunkt

jederzeit buchbar (limitierte Anzahl)

Arbeitsschritte und Ablauf

Begegnung vor Ort zwischen SL und LP

- Ermitteln der thematischen und inhaltlichen Wünsche der LP und der Klasse
- Klären der Rollen von SL und LP (mehrere LPs?)
- Kennenlernen der räumlichen Möglichkeiten
- Ausarbeiten von Kreativaufgaben für die SuS, die der Recherche und der Auseinandersetzung mit dem Thema dienen
- Gemeinsame Planungsstruktur klären

Recherchearbeit und Materialsammlung angeleitet durch LP.

- Die SuS lösen die Kreativaufgaben, recherchieren zum Thema und stellen die Ergebnisse der SL zur Verfügung.

Workshop vor Ort mit der Klasse.

- Szenische Annäherungen ausgehend von der Materialsammlung der SuS angeleitet durch SL.

Die SL entwickelt eine Spielanlage für die Theaterwoche. Detailplanung der Projektwoche wird zwischen SL und LP festgelegt.

Lernziele

Die SuS erleben wie sie ihre eigenen Themen und Inhalte zusammen mit der Klasse auf die Bühne und zur Sprache bringen können. Sie werden ermutigt kreativ ihre Eigenart einzubringen. Sie bekommen einen Einblick ins Theaterhandwerk und erleben, was Bühnenpräsenz bedeutet. Sie lernen, wie in Teamarbeit ein Ziel erreicht werden kann. Sie erfahren, was es braucht, sich selbstbewusst, klar und teamdienlich in einen Arbeitsprozess einzubringen.

Finanzen

Ausgehend von der jeweiligen Projektidee erarbeiten wir eine massgeschneiderte Offerte.

Workshopangebote

Massgeschneiderte Workshops

Sie wollen mit Ihrer Klasse gezielt an einem Thema arbeiten: Respekt, Mobbing, Gewalt, Schulden ... Wir entwickeln ein massgeschneidertes Projekt und setzen dieses mit theaterpädagogischen Methoden um. Wir planen für Sie und Ihre Klasse einen massgeschneiderten Workshop.

Inhalt und Umfang des Workshops kann von Ihnen gewählt und festgelegt werden. Eine Theaterpädagogin oder ein Theaterpädagoge führt diesen massgeschneiderten Workshop in ihrem Schulhaus durch. Die dabei eingesetzten theaterpädagogischen Mittel können zu diesem Zwecke künstlerische, methodische als auch persönlichkeitsbildende Ziele verfolgen. Dieses Angebot ist je nach Ausrichtung kostenpflichtig oder teilkostenpflichtig.

Workshop-Ideen:

- Theaterpädagogische Spieleinheiten
- Thematische Workshops wie Mobbing, Respekt, Gewalt, Glück, ...
- Improsport
- Theater und Bilderbücher
- Theaterpädagogische Spieleinheiten in konkreten Unterrichtsfächern
- szenische Miniaturen entwickeln... usw.

Auftrittskompetenz

Ein sicherer, kompetenter und authentischer Auftritt ist das A und O, um bei Gesprächen und Präsentationen zu überzeugen. Die eigene Wirkung auf das Gegenüber oder das Publikum gezielt zu steuern ist nicht schwierig, wenn man weiss, worauf es zu achten gilt.

Der praxisnahe Workshop setzt das selbstbewusste Auftreten ins Zentrum. Er zeigt, wie dies anhand von gutem Körperbewusstsein erreicht werden kann und thematisiert auch die Wirkung verbaler, nonverbaler und paraverbaler Signale. Die Teilnehmenden lernen zudem, mit Lampenfieber „entspannter“ umzugehen und Techniken, sich in herausfordernden Auftrittsmomenten selbst zu führen. Nebst theoretischen Basics liegt der Schwerpunkt auf praktischen Übungen, um das Erlernte auszuprobieren, zu vertiefen und zu festigen.

Das Angebot kann als Einzelcoaching, Teamworkshop oder Workshop für Schulklassen gebucht werden. Mehr Informationen unter www.phlu.ch/auftrittskompetenz



Kontakt

kathrin.bruehlhart@phlu.ch

Lebenskompetenzen – Ich kann das!

Wollen Sie mit ihrer Klasse am Thema Verhalten arbeiten? Im Workshop stärken die Schüler*innen mit gezielten theaterpädagogischen Übungen ihr Selbstbild, ihre kommunikativen Kompetenzen und den achtsamen und respektvollen Umgang miteinander.

Die Workshop-Reihe ist in die drei thematischen Einheiten aufgeteilt

- Selbstkompetenzen – Wer bin ich?
- Kommunikationskompetenzen – Wie kommuniziere ich?
- Sozialkompetenzen – Wie gehe ich mit meinen Mitmenschen um?

Die Workshop-Teile sind aufeinander abgestimmt und aufbauend gestaltet. Es ist möglich, je nach Bedürfnis der Teilnehmer*innen den Fokus gezielt auf einen Workshop-Teil zu legen. Mehr Informationen unter

www.phlu.ch/lebenskompetenzen



Kontakt

alisha.spring@phlu.ch



Ideenreichen

Die Begleithefte «Die Ideenreichen» zum Lehrmittel «Die Sprachstarken» Bände zwei bis neun eröffnen neue Möglichkeitsräume, in denen die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrperson angeregt werden, sich kreativ spielend mit den Inhalten der «Sprachstarken» auseinanderzusetzen. Das ergänzende Begleitheft ist Ideenpool und Inspirationsplattform für einen bewegten und ganzheitlichen Unterricht. Die Spielformen, Übungen und Unterrichtsideen wurden von Theaterpädagoginnen des Zentrums Theaterpädagogik der Pädagogischen Hochschule Luzern entwickelt und zusammengestellt.

In Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Medienzentrum (PMZ) bietet das Zentrum Theaterpädagogik (ZTP) unterschiedliche Workshopformate für Schulklassen oder Lehrer*innen-Teams an. Mehr Informationen unter

www.phlu.ch/ideenreichen



Kontakt

alisha.spring@phlu.ch

Verstecken oder aufdecken? Cybermobbing verstehen



Medienpädagogik trifft Theaterpädagogik - Spielbasierte Auseinandersetzung mit dem Thema Cybermobbing. In einem interdisziplinären Workshop setzen sich die Schülerinnen und Schüler stufenadäquat mit Cybermobbing auseinander. Im Kontext theaterpädagogischer Spielformen wird der theoretische Hintergrund des Themas erfahrbar gemacht. Dabei werden klassische

Mobbingszenarien über verschiedene Rollenpositionen (Oper, Täter*in, Mitläufer*in, Zuschauer*in) beleuchtet und aufgedeckt.

Der Workshop kann je nach Bedarf für zwei Stunden, einen halben Tag, einen ganzen Tag oder mehrere Tage gebucht werden.

Zielgruppe

5. bis 9. Klasse

Mehr Informationen unter www.zembiblog.ch/cybermobbing



Workshopreihe zu „Extended non technical Digital Skills (EntDS)“

Digital Skills» in der Lehre gehen über rein technische Kompetenzen wie Data Literacy, Programmierkenntnisse und Computational Thinking hinaus. Als Ergänzung zu digitalen Skills werden in direktem Kontakt mit analogen Trainings die Grundlagen digitalen Zusammenarbeitens erfahren und fordern im direkten Erproben eine ganzheitliche Haltungsbefragung und eine unmittelbare Reaktionsreflexion. Im Rahmen eines PgB-Projekts (zur Förderung von Digital Skills) von swissuniversities entwickelte das Zentrum Theaterpädagogik basierend auf Fachtexten von Sandra Schön mit dem «Projekt EntDS» eine siebenteilige Workshop-Reihe.

Ausgewählt wurden folgende nicht-technischen Schlüsselkompetenzen:

«Teamwork»

Im Fokus steht die Fähigkeit, das individualistische Denken hin zur Wir-Kultur zu entwickeln, um im Sinne einer kollektiven Intelligenz sowohl analytische als auch kreativ-intuitive Prozesse durchlaufen zu können.

«Critical Thinking»

Die Entwicklung kritischer Denkfähigkeiten ist von grundlegender Bedeutung für alle Lernerfahrungen und für das Lernen von Lernen, um unsere eigenen Erkenntnisse zu entwerfen, zu verbreiten und fundierte Entscheidungen treffen zu können.

«Novel and Adaptive Thinking»

Der bewusste Umgang mit der Auflösung gewohnter Denk-, Verfahrens- und Reaktionsweisen begünstigt es, über eigene Fachgrenzen hinausgehen zu können. Über eine improvisationsfähige und offene Haltung kann Wissen ausgetauscht, Neues hervorgebracht oder eine inspirierende Idee mit anderen kombiniert werden. Mehr Informationen unter www.phlu.ch

Zielgruppe

- Lehrpersonen und Schulleitungen
- Dozierende und Studierende aller Hochschulen
- private Firmen

Kontakt

ursula.ulrich@phlu.ch

Schultheatertage

Seit 1989 können Kinder und Jugendliche aus der ganzen Zentralschweiz an den jährlich stattfindenden Luzerner Schultheatertagen im Juni ihre Theaterprojekte einem gleichalterigen und interessierten Publikum im Theaterpavillon zeigen. Die Themen und damit verbundenen Angebote werden jedes Jahr neu konzipiert.

Kurzüberblick

- **Als spielende Klasse**

Jeweils bis Ende September können sich spielfreudige Klassen für die Teilnahme an den Theatertagen mit einem eigenen Stück anmelden.

- **Als Erlebnisklasse**

Jeweils bis Anfang November können sich interessierte Klassen für den Erlebnistag Theater während der Theatertage anmelden.

- **Als Publikum**

Jeweils Anfang Mai erscheint das Programm der Schultheatertage. Ausgehend davon können sich interessierte Klassen als Publikum anmelden.

- **Als Lehrperson mit Lust auf Kurz-Inputs**

Jeweils im Dezember/Januar/Februar finden für interessierte Lehrpersonen kurze Input-Veranstaltungen zu unterschiedlichen theaterästhetischen Themen statt. Die Impulse können danach direkt in der Praxis angewandt werden.

Das Angebot ist für alle Klassen aus der Kantone LU, OW, ZG, SZ kostenlos (NW mit Kostenbeteiligung der Schulen Teilnahme möglich).

Informationen und Anmeldung

www.phlu.ch/schultheatertage



Kontakt

ursula.ulrich@phlu.ch

Theaterbesuche mit Klassen

Kindern und Jugendlichen im Schulalter soll mindestens einmal jährlich ein Theaterbesuch ermöglicht werden. Die Theateraufführung soll professionell sein, dem Alter der Kinder und Jugendlichen entsprechen und in einem Theater oder im eigenen Schulhaus stattfinden.

Mit unseren Gastspielreihen versuchen wir zu ermöglichen, dass Theaterbesuche im Jahresplan jeder Schule einen festen Platz haben können. Warum? Theaterbesuche ermöglichen ästhetische Erfahrungen und vermögen es, durch ästhetische Gestaltungsmittel wie Bewegung, Sprache, Schauspiel, bildnerisches und technisches Gestalten oder Musik im Kontext einer inhaltlichen Auseinandersetzung eine andere, vielleicht neue Sicht auf die (alltäglichen) Dinge zu lenken. Unsere Gastspielreihen verorten wir in der Kulturvermittlung. Sie sollen Möglichkeiten eröffnen, welche eine Teilhabe und Partizipation am kulturellen Geschehen der Gesellschaft begünstigen und vielfältige Zugänge zu ästhetisch-künstlerischen Ausdrucksweisen bieten. Damit verbinden wir die Chancen auf Erfahrungen, welche in der Auseinandersetzung mit Kunst und den daraus resultierenden Fragen und Sichtweisen die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit stärken.

Theaterperlen

Die Theaterperlen sind mittlerweile zu einem festen Bestandteil im Jahresprogramm der Volksschulen im Kanton Luzern geworden. Das Zentrum Theaterpädagogik erarbeitet im Auftrag der Dienststelle für Volksschulbildung des Kantons Luzern (DVS) mit den Delegierten der Veranstalter ein Gastspielprogramm.

Zu verdanken haben wir dies Ihrem Interesse am Theater und insbesondere auch dem guten Zusammenspiel zwischen der DVS, dem Zentrum Theaterpädagogik, den Theaterperlen-Veranstalterinnen und -veranstaltern und den Schulgemeinden.

Einen Schwerpunkt setzen wir auch in der Vermittlungsarbeit. Hierfür bieten wir eine obligatorische Vorbereitungsveranstaltung, den «Roten Teppich», an, der passend zum Stück ihrer Wahl in praktischer Weise auf den Theaterbesuch vorbereitet. Direkt beteiligte Künstler/innen geben Ihnen Hintergrundinformationen zur Inszenierung und Einblicke in künstlerische Arbeitsweisen. Zudem erhalten Sie Anregungen, wie Sie Ihre Klasse auf das Stück vorbereiten oder das Gesehene vertiefen können. Über solche Begegnungen lassen sich tolle Sprungbretter entdecken, welche ästhetische Bildung mit praktischen Ideen ins Schulzimmer bringen.

Das Programmheft der Theaterperlen erscheint jeweils in der letzten Ferienwoche der Sommerferien (Ferienplan Luzern). Das Programmheft senden wir direkt in die Schulhäuser. Beim Stöbern in der bunten, sorgfältig zusammengestellten Auswahl von professionellen Kinder- und Jugendtheaterproduktionen werden Sie bestimmt ein geeignetes Stück für Ihre Klasse finden. Die Theaterperlen finden jeweils im November / Dezember statt. Mehr Informationen und Anmeldung unter www.phlu.ch/theaterperlen

Theaterlenz

Alle Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse der Stadt Luzern können jeweils im Frühling einen Theaterbesuch machen. Dieser findet während der Schulzeit statt, ist Bestandteil des Unterrichts und für die Schülerinnen und Schüler kostenlos. Damit ist gewährleistet, dass jedes Kind, welches in der Stadt Luzern zur Schule geht, einmal während der obligatorischen Schulzeit im Rahmen eines Theaterbesuchs eine Begegnung mit dem Theater hat.

Einen Schwerpunkt setzen wir auch in der Vermittlungsarbeit. Hierfür bieten wir eine obligatorische Vorbereitungsveranstaltung, den «Roten Teppich», an, der passend zum Stück ihrer Wahl in praktischer Weise auf den Theaterbesuch vorbereitet. Direkt beteiligte Künstler/innen geben Ihnen Hintergrundinformationen zur Inszenierung und Einblicke in künstlerische Arbeitsweisen. Zudem erhalten Sie Anregungen, wie Sie Ihre Klasse auf das Stück vorbereiten oder das Gesehene vertiefen können. Über solche Begegnungen lassen sich tolle Sprungbretter entdecken, welche ästhetische Bildung mit praktischen Ideen ins Schulzimmer bringen.

Weitere Informationen unter www.phlu.ch/theaterlenz

Organisation Gastspiele in Ihrem Schulhaus

Im Schulhaus soll ein Theater-Gastspiel organisiert werden? Wir helfen bei der Auswahl eines geeigneten Stückes. Wir kennen die Angebote der schweizerischen professionellen Kinder- und Jugendtheaterszene. Sie können uns auch mit der ganzen Organisation beauftragen (Beispiel: „Theaterlenz“ oder „Vorhang auf“). Diese Dienstleistung ist kostenpflichtig.

Nach dem Theaterbesuch weiterspielen? Nutzen Sie das SchuKuLu- Angebot «Theater mit Resonanz»

Eine Theaterpädagogin des Zentrum Theaterpädagogik besucht Ihre Klasse nach dem angeschauten Theaterstück bei Ihnen im Schulhaus. Für 2 oder 4 Stunden, für einen ganzen Tag oder gar für eine ganze Projektwoche. Ganz wie Sie möchten! Dabei stehen das Spielen, die Auseinandersetzung mit dem Inhalt des Theaterstückes sowie die erlebten Gestaltungsformen im Zentrum. (siehe Seite 8)



SchuKuLu-Angebot

Musik und Theater

Während fünf Projekttagen erleben die SuS, wie aus Experimenten mit Materialien und deren klanglich-musikalischem Potenzial ihr eigenes, musikalisch-theatrales, performatives Gemeinschaftswerk entstehen kann. Übergeordnet steht ein aktuelles Thema, das jährlich vorgegeben wird.

Ausgangspunkt sind Materialien, die sich im Musikwagen des Luzerner Symphonieorchesters finden. Die klanglichen Möglichkeiten der Materialien werden ausgelotet und generieren Fantasiebilder und Geschichten. Davon ausgehend wird für die Gruppe ein Inhalt, eine Geschichte, ein Bilderbuch, ein Zeitungsbericht gesucht.

In der achtsamen Beschäftigung mit dem Zuhören, der eigenen Stimme und dem eigenen Körper verorten sich die Schülerinnen und Schüler in ihrer Umwelt. Sie lernen musikalische als auch theatrale Arbeitsweisen kennen und experimentieren damit. Dabei erfahren sie sich selbst als Kreierende in kreativen Prozessen und erleben, wie aus der Auseinandersetzung mit Kunst und aktuellen Themen eigene Ideen entstehen und zu einem Gemeinschaftswerk entwickelt werden können.

Geleitet wird das Projekt von einem Musikpädagogen (MP) und einer Theaterpädagogin (TP), die mit dem Musikwagen des Luzerner Sinfonieorchesters (LSO) vor Ort sein werden. Sie stossen den Prozess der Klasse an, begleiten ihn und gestalten musikalische und theatrale Fundstücke aus. Musiker*innen (M) des Luzerner Sinfonieorchesters steigen – analog oder digital – in den Prozess ein. Am Ende der Woche werden alle Ideen zu einem Gemeinschaftswerk verbunden und abschliessend vor einem kleinen Publikum präsentiert.

Zielpublikum

KG-OS

Detaillierte Informationen zu Angebot, Anmeldung und Kosten



Theater und Performance

Ein theater-ästhetisches Projektangebot zu einem aktuellen Thema, das vor Projektbeginn bekannt gegeben wird.

Eine Schulklasse begibt sich in einem ausgewählten Themenbereich ausgehend von dokumentarischen Materialien (Dokumentarfilm, wissenschaftliche Berichte, Zeitungsartikel, Belletristik, ...) auf eine theatral-performative Recherche und entwickelt daraus ein eigenes Theaterstück.

Dabei stehen leitende Fragen im Zentrum der Auseinandersetzung mit dem aktuellen Thema.

Doch was bedeutet es, aus diesen brisanten Themen ein Theaterstück zu entwickeln? Und in welcher Form kann die Auseinandersetzung gestaltet werden? Werden die thematischen Auseinandersetzungen gar als eine Performance im öffentlichen Raum präsentiert? Nimmt die Klasse das Publikum mit auf Entdeckungs- oder Aufdeckungsreise ins Jahr 2090? Vielleicht erarbeitet die Klasse auch einen Wissenschaftskongress über die Zukunft der Menschheit? Oder spielt ein Theaterstück, welches das Dilemma einer zukunftsorientierten Lebensweise ins Zentrum rückt?

Diese Entscheidungen treffen die Lehrperson gemeinsam mit einer Fachperson vom Zentrum Theaterpädagogik der PHLU (SL), welche die Klasse von Beginn an begleitet und die inhaltlichen, theaterästhetischen und spielerischen Prozesse inkl. einer Theaterwoche leitet. In enger Zusammenarbeit mit der Klassenlehrperson (LP) wird anhand von Kreativaufgaben im ausgewählten Themenbereich geforscht, experimentiert und gespielt. Die Kreativaufgaben gestalten sich spartenübergreifend, so werden u.a. auch die Fächer bildnerisches und technisches Gestalten, Musik und Deutsch (u.a.) miteinbezogen. Die thematischen und inhaltlichen Ideen stehen dabei im Fokus. Das Ergebnis wird anderen Klassen, den Eltern und allenfalls der Öffentlichkeit präsentiert.

Zielpublikum

KG-OS

Detaillierte Informationen zu Angebot, Anmeldung und Kosten



Theater mit Resonanz

Professionelle Nachbereitung einer Theateraufführung des ZTP. Weg vom Konsum – hin zu ästhetischer Bildung. Die SuS erleben, wie eine Theateraufführung nachhaltig wirken kann. Die Themen der vorausgegangenen Aufführung (Theaterperlen, Theaterlenz, Projekt Vorhang auf) werden von einer Theaterpädagogin aufgenommen, spielerisch vertieft und ausgeleuchtet. Die SuS werden gestalterisch und kreativ aktiv, Themen und den persönlichen Blick darauf können in den Alltag der Klasse transferiert werden.

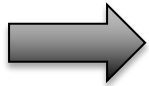
Es gibt verschiedene Varianten, das Angebot zu buchen:

- Kurzangebote: 2 Lektionen /Halbtag / Ganztage
- Projekt à 5 Tage (zwei halbe Wochen)

Zielpublikum

KG-OS

Detaillierte Informationen zu Angebot, Anmeldung und Kosten



Aktuelles Theaterangebot siehe auch Abschnitt Theaterbesuch mit Klassen.

Theaterwerkstatt – Vom Theaterbesuch zum eigenen Stück

Die LP besucht mit der Klasse die Theaterraufführung des Familienstückes auf der grossen Bühne am Luzerner Theater als Inspirationsquelle, um davon ausgehend selber spielfreudig in Aktion zu treten.

Der Inhalt, die thematische Interpretation und die künstlerischen Formen des Theaterstückes werden von einer Theaterpädagogin aufgenommen, spielerisch vertieft und ausgeleuchtet. Die SuS werden gestalterisch und kreativ aktiv, Themen und den persönlichen Blick darauf können in den Alltag der Klasse transferiert werden.

Eine Theaterpädagogin besucht während einer 5 Projekttagen (zwei halben Wochen) die Klasse. Sie übernimmt die spielerische Leitung und wird im Prozess von der Lehrperson unterstützt. Zu den stückrelevanten Themen werden in lustvollen, theaterpädagogischen Sequenzen die Inhalte in den Alltag transferiert. Ausgehend vom Theaterbesuch erproben die Schülerinnen das eigene Spiel-, Körper-, Stimmverhalten unter fachlicher Anleitung und führen zu einer kleinen Präsentationsform. Die Klasse gestaltet eine Werkschau und lädt dazu eine SchauspielerIn/ ein Schauspieler des LT ein. Nach Möglichkeit findet nach der Präsentation ein direkter Austausch mit der Spielerin / dem Spieler des LT statt.

Zielpublikum

2.-4. Klassen

Kosten für alle SchuKuLu-spezial Angebote

Die vier SchuDuLu-spezial Angebote wird mit Beiträgen der Kulturförderung des Kantons Luzern, Swisslosfelder, der Albert Köchlin Stiftung und dem ZTP finanziell unterstützt.

Detaillierte Informationen zu Angebot, Anmeldung und Kosten



Aus- und Weiterbildungen

Spezialisierungsstudium Theaterpädagogik

Sie suchen nach einer vertieften Auseinandersetzung mit Theaterpädagogik? Das Spezialisierungsstudium Theaterpädagogik, angeboten von der Ausbildung der PH Luzern und von uns geleitet, bietet Ihnen in sieben aufeinander aufbauenden Modulen einen breiten Spiel- und Erfahrungsraum. Sie können sich auch für einzelne Module anmelden.

Zielgruppe

Student*Innen der PHLU

Lehrpersonen, die einzelne/alle Module als Weiterbildung abschliessen möchten

Kontakt

ursula.ulrich@phlu.ch

Schulinterne Weiterbildungen

Sie planen eine schulinterne Weiterbildung zu individuellen Themen? Wir entwickeln für Sie massgeschneiderte Projekte und führen diese mit Ihrem Lehrerteam im Schulhaus durch. Die dabei eingesetzten theaterpädagogischen Mittel können zu diesem Zweck künstlerische, methodische und auch persönlichkeitsbildende Ziele verfolgen.

Bereits erprobte Themen:

- Zusammenspiel im Team
- Rollspiel neu entdeckt
- Unterricht spielerisch gestalten
- Kreativitätsmethoden im Unterricht
- Schulhausprojekt planen und durchführen

Detaillierte Informationen und Planungen

ursula.ulrich@phlu.ch

Kurse in der Weiterbildung

Seit Jahren generieren wir für das Programm der Weiterbildung der PH Luzern die Theaterkurse, welche für den Schulalltag genutzt werden können. Nebst thematischen Kursangeboten wie bietet das Zentrum Theaterpädagogik auch Holkurse an.

Schultheaterprojekte umsetzen

Kursleitung: Fiona Wobmann

Mittwoch, 14.01.26 13.30-17.30 Uhr

Mittwoch, 28.01.26 13.30-17.30 Uhr

Unterricht spielerisch gestalten

Kursleitung: Daniella Franaszek

Samstag, 10. Januar 2026, 10.00-12.00

Samstag, 24. Januar 2026, 10.00-12.00

Die Ideenreichen – Kreative Spielideen zu den Sprachstarken 1 und 2

Kursleitung: Fiona Wobmann

Mittwoch, 25.02.26, 13.30-16.30 Uhr

Mittwoch, 04.03.26, 13.30-16.30 Uhr

Die Ideenreichen – Kreative Spielideen zu den Sprachstarken 3 -6

Kursleitung: Kathrin Brülhart Corbat

Mittwoch, 15.10.2025, 13.30-17.30 Uhr

Mittwoch, 29.10.2025, 13.30-17.30 Uhr

Die Ideenreichen – Kreative Spielideen zu den Sprachstarken 7 - 9

Kursleitung: Kathrin Brülhart Corbat

Samstag, 17.01.2026, 10.00-13.00 Uhr

Samstag, 31.01.2026, 10.00-13.00 Uhr

Kontakt

alisha.spring@phlu.ch

ursula.ulrich@phlu.ch

Masterprogramm MAS Theaterpädagogik ab SJ 2026/27

Möchten Sie Theaterprojekte in einem pädagogischen oder sozialpädagogischen Berufsfeld realisieren und künstlerischen und kommunikativen Fähigkeiten stärken? Das Masterprogramm MAS-Theaterpädagogik bietet Ihnen fundierte Grundlagen. Der Studiengang wird alle zwei Jahre von den sechs Pädagogischen Hochschulen der Deutschschweiz (PHSZ, PHSG, PH FHNW, PHZH, PHLU, PHTG) durchgeführt. Im Fokus steht die Ausbildung von Profis für kulturelle Teilhabe, die ein weites Arbeitsfeld kompetent mitgestalten können und als Kulturspezialist*Innen ein Gewinn für jede Schule bedeuten. Die Studierenden profitieren von der Expertise unterschiedlicher Dozent*Innen und erlangen in praktischen und theoretischen Ausbildungsfeldern eine breite Vermittlungskompetenz für verschiedene theaterpädagogische Berufsfelder.

Zielgruppe

Lehrpersonen und Kulturschaffende, die sich mit der Theaterpädagogik eine künstlerische, partizipative und soziale Vermittlungspraxis aneignen wollen.

Aufbau und Dauer

Der Studiengang ist modular aufgebaut, dezentral organisiert und auf die maximale Dauer von acht Semestern ausgelegt.

Die Studierenden erwerben in den vier Ausbildungsfeldern «Rahmen, Module, Werkspionage und Diplomprojekt mit Diplomarbeit» fachliche wie theoretische Kenntnisse für ihre eigene Vermittlungs- und Theaterpraxis und erschaffen sich ein Netzwerk für ihr künftiges, schulisches wie ausserschulisches Berufsfeld.

Die Weiterbildung baut inhaltlich auf dem CAS-Theaterpädagogik der PHSZ/PHSG und PHZH/PH FHNW auf (je 15 ECTS) und wird innerhalb von maximal 8 Semestern mit einem MAS (gesamthaft 60 ECTS) in Theaterpädagogik abgeschlossen.

Aufnahmebedingungen

Bedingung für die Aufnahme in den Studiengang ist ein abgeschlossener CAS in Theaterpädagogik mit 15 ECTS-Punkten an einer Pädagogischen Hochschule (PHSZ/PHSG oder PHZH/PH FHNW), ein gleichwertiges Diplom (z.B.

Theaterwerkstatt Heidelberg) oder «sur dossier» auf Basis eines abgeschlossenen, anerkannten Studiums als Theaterschaffende*r mit pädagogischem Diplom oder pädagogischer Ausbildung (z.B. SVEB)

Voraussichtlicher Studienbeginn SJ 2026/2027

Mehr Informationen unter <https://www.phsz.ch/weiterbildung>

Kontakt

ursula.ulrich@phlu.ch

Portrait des Zentrum Theaterpädagogik

Das Zentrum Theaterpädagogik der PH Luzern fördert und unterstützt seit 1981 ästhetische Bildung mit theaterpädagogischen Mitteln. Es ermöglicht die direkte Auseinandersetzung mit darstellerischen Ausdrucksformen zur Förderung künstlerischer und überfachlicher Kompetenzen. Es koordiniert und veranstaltet professionelle Gastspiele, begleitet Theaterprojekte, organisiert und leitet Projektstage und Projektwochen, berät und coacht Projektleiter, Spielleiter, Lehrpersonen sowie Studierende der PH Luzern, entwickelt Konzepte, organisiert die alljährlichen Luzerner Schultheatertage und macht Produktionsleitungen.

Lehrpersonen, Projektleiter/innen, Spielleiter/innen und Studierende können diese Drehscheibe für Informationen, Angebote und Dienstleistungen rund um die Theaterpädagogik nutzen und profitieren vom umfassenden Know-how des Zentrums.

Unser Team

Ursula Ulrich

Theaterpädagogin (Leiterin ZTP)
ursula.ulrich@phlu.ch • 041 203 01 60

Kathrin Brühlhart

Theaterpädagogin (Theaterperlen / Gastspiele)
kathrin.bruehlhart@phlu.ch • 041 203 01 62

Alisha Spring

Theaterpädagogin (Beratungen)
alisha.spring@phlu.ch • 041 203 03 79

Claudia von Grünigen

Theaterpädagogin
claudia.vonguenigen@phlu.ch • 041 203 05 30

Daniella Franaszek

Theaterpädagogin
daniella.franaszek@phlu.ch • 041 203 11

Fiona Wobmann

Theaterpädagogin
fiona.wobmann@phlu.ch • 041 203 04 67

Nadia Striegl

Sachbearbeiterin
nadia.striegl@phlu.ch • 041 203 00 30

PH LUZERN PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

Zentrum
Theaterpädagogik



KANTON
LUZERN



Bildungs- und Kulturdepartement

Dienststelle Volksschulbildung